

Konjunkturbericht

für das Handwerk in Nord-,
Ost- und Mittelhessen

Frühjahrsumfrage 2015

Ergebnisse der kammereigenen
Konjunkturumfrage zum 31.3.2015



Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 12. April 2015
Untersuchung abgeschlossen am 24. April 2015

HINWEIS:
Alle Konjunkturberichte der letzten Jahre können von
unserer Internetseite heruntergeladen werden unter:
www.hwk-kassel.de (Rubrik: Handwerk regional)

Handwerk gut ins neue Jahr gestartet

Optimistische Erwartungen der Betriebe. Umsätze und Aufträge saisonal bedingt rückläufig

Zusammenfassung

Das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk ist gut ins neue Jahr gestartet. Auch wenn die meisten Konjunkturindikatoren etwas an Dynamik verloren haben, ist davon auszugehen, dass sich die gute wirtschaftliche Lage auf hohem Niveau beruhigen wird. Aktuell beurteilten 79,2 Prozent der befragten Handwerksbetriebe ihre aktuelle Geschäftslage als gut bzw. befriedigend. Das ist gut ein Prozentpunkt weniger als im starken Vorjahr. Der milde Winter hat deutlichere konjunkturelle Bremseffekte verhindert. Die Geschäftsaussichten für die kommenden Monate werden ebenfalls weiterhin zuversichtlich eingeschätzt, wenn auch etwas schlechter als vor zwölf Monaten.

Witterungsbedingt ist das erste Quartal eines Jahres das konjunkturell schlechteste Quartal. Trotzdem beurteilten 30,5 Prozent der Betriebe die **aktuelle Geschäftslage** mit „gut“ (Vorjahr: 31,4 Prozent), der Anteil der „befriedigend-Meldungen lag bei 48,7 Prozent (Vj.: 49,2 Prozent) und die Befragten, die ihre Geschäftslage mit „schlecht“ bewerteten, lag bei 20,8 Prozent (Vj.: 19,4 Prozent). Der Blick auf die **Geschäftserwartungen** zeigt, dass die Betriebe zwar weniger zuversichtlich sind als vor einem Jahr, aber die Werte bleiben auf gutem Niveau: Insgesamt 82,5 Prozent (Vj.: 88,4 Prozent) erwarten für die Monate April bis Juni eine gute oder befriedigende Geschäftslage. Der **Geschäftsklimaindex** stieg gegenüber dem Vorquartal auf einen Wert von 116,3 Punkten, der gute Vorjahreswert (118,7 Punkte) wurde hingegen nicht mehr erreicht. Der langjährige Mittelwert liegt bei lediglich 105 Punkten, was die aktuell gute konjunkturelle Gesamtsituation unterstreicht.

Nach **Handwerksbranchen** ergab sich folgendes Bild: Träger der guten Konjunktur blieben in erster Linie die Ausbauhandwerke als beschäftigungsintensive Branche sowie die Betriebe für den gewerblichen Bedarf, aber auch das Nahrungsmittelhandwerk. Das Ausbauhandwerk profitierte dabei vom ungebrochen guten Privatgeschäft. Deutlich unzufriedener waren die Befragten im Bauhauptgewerbe, die zwar immer noch den Schwung vom privaten Wohnungsbau spüren, aber auf mehr öffentliche Aufträge warten. Recht schwach war die Lage im Kfz-Handwerk. Nach den deutlichen Aufschwungstendenzen der letzten Quartale prägten Umsatzrückgänge die aktuelle Situation. Auch das private Dienstleistungsgewerbe (v.a. Friseure), lag unter dem Durchschnitt des Gesamthandwerks, aber die geäußerten Zukunftserwartungen sind wieder sehr freundlich.

Die **Auftragsreichweiten** reichten in den Betrieben für durchschnittlich 6,5 Wochen, vor Jahresfrist waren es noch 6,8 Wochen. Die **Ordereingänge** verliefen jahreszeitlich bedingt auf niedrigem Niveau, waren aber leicht günstiger als vor zwölf Monaten: Über alle befragten Branchen hinweg berichteten 16 Prozent der Betriebsinhaber von gestiegenen und 51,4 Prozent von gleichbleibenden Auftragseingängen. Die **Umsatzentwicklung** war von saisonalen Eintrübungen geprägt: 62,1 Prozent der Betriebsinhaber berichteten über gestiegene bzw. gleichgebliebene Umsätze, und

immerhin 37,9 Prozent mussten gegenüber dem Vorquartal Erlösrückgänge hinnehmen. Durch diese Entwicklungen hat sich auch die **Kapazitätsauslastung** gegenüber dem Vorquartal (78,4 Prozent) verringert. Im Berichtszeitraum lag sie bei 72,7 Prozent, was exakt dem Wert des Vorjahres entspricht.

Trotz der kälteren Jahreszeit war der übliche Beschäftigtenrückgang recht gering. Während 78,8 Prozent der Betriebe ihren **Personalbestand** konstant hielten, berichteten 8,2 Prozent der Befragten von gestiegenen Mitarbeiterzahlen, während 13 Prozent mit weniger Personal ausgekommen sind. Vor Jahresfrist war der Negativsaldo deutlich höher.

Die Konjunkturindikatoren verdeutlichen, dass das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk keine weitere Dynamik entfalten können, doch ist absehbar, dass die gute wirtschaftliche Gesamtsituation auch im fünften Jahr hintereinander gehalten werden kann. Auch die aktuell günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sprechen sehr dafür.


Konjunktur im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	30,5	-0,9	33,9	-0,2
... befriedigend	48,7	-0,5	48,6	-5,7
... schlecht	20,8	1,4	17,5	5,9

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		72,7	0,0
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		6,5	-0,3
Anteil investierender Betriebe		28,0	0,0

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	8,2	78,8	13,0	↗
Nachfrage	16,0	51,4	32,6	↗
Umsätze	11,4	50,7	37,9	↗
Investitionen	9,2	55,1	35,7	↗
Einkaufspreise	40,2	54,8	5,0	↗
Verkaufspreise	18,6	71,0	10,4	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert



Zum **31. März 2015** wurden 802 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunktorentwicklung befragt. Insgesamt 294 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 36,6 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädienschuhmacher • Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

I. Geschäftsentwicklung; Geschäftsklimaindex

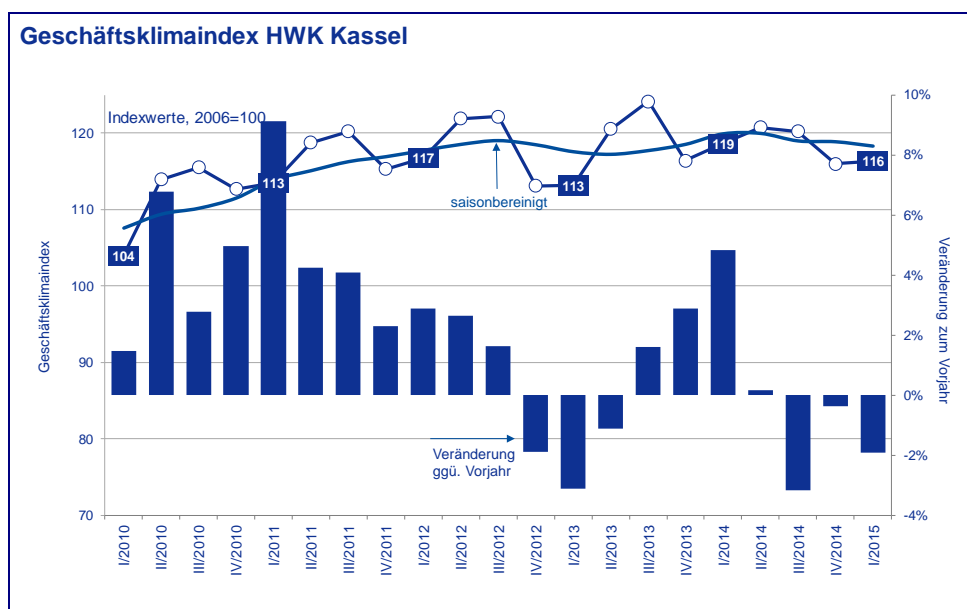
Der Geschäftsklimaindex¹ im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk bleibt insgesamt auf dem hohen Niveau der Vorjahre. Allerdings ist der Index gegenüber dem Vorjahreswert etwas gesunken. Mit aktuell 116,3 Punkten liegt der Index um 0,3 Punkte höher als im Vorquartal und 2,3 Punkte niedriger als vor zwölf Monaten. Insbesondere bei der Bewertung der zukünftigen Geschäftslage vergaben die Betriebe schlechtere Noten also vor zwölf Monaten. Trotz dieser kleinen Stimmungsdelle haben die Betriebe gute Geschäfte gemacht und erwarten auch für die kommenden Monate keinen konjunkturellen Rückgang, sondern eine Beruhigung der bisher guten Geschäfte.

Der aktuelle Index liegt exakt im Schnitt der letzten fünf Jahre, die für das Handwerk in Nord-, Ost- und Mittelhessen ausgesprochen gut waren.

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Index
I/2014	-0,3	14,9	113,2
II/2014	12,0	22,5	118,7
III/2014	19,3	21,0	120,2
IV/2014	17,7	7,0	116,0
I/2015	9,7	16,4	116,3

* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen



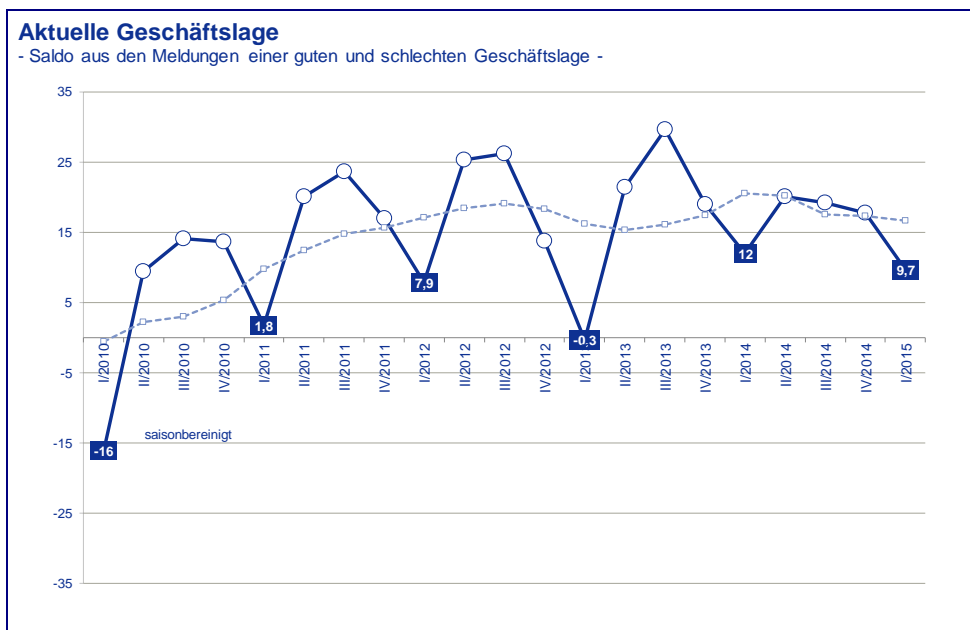
Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk: Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

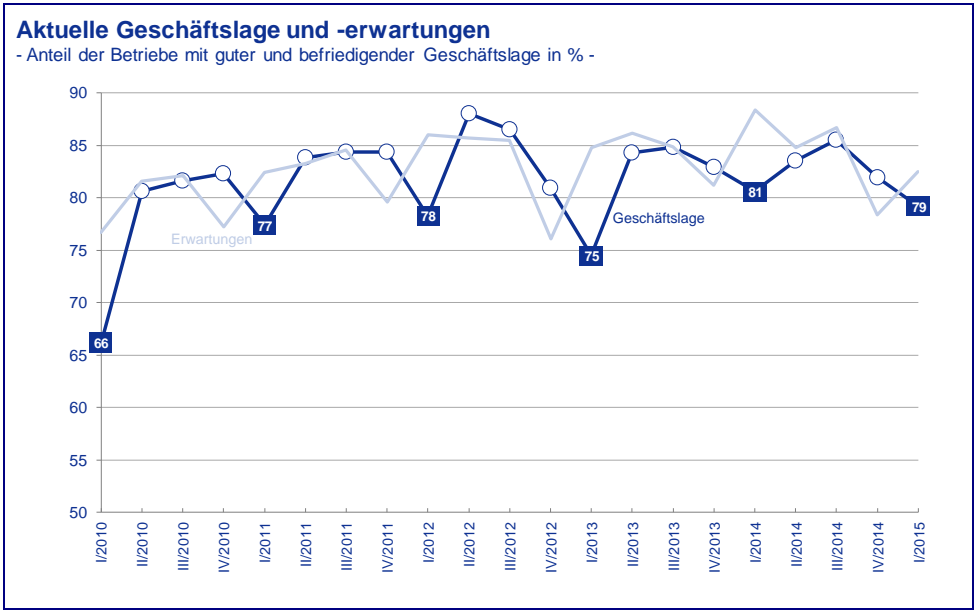
¹ Der Geschäftsklimaindex setzt sich aus der Bewertung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage zusammen.

Aktuelle Geschäftslage

Die nord-, ost- und mittelhessischen Handwerksbetriebe haben ihre aktuelle Geschäftslage wie schon bei der letzten Herbstumfrage sehr ordentlich beurteilt. Gegenüber den sehr guten Frühjahrswerten des Vorjahres war die Einschätzung auf ähnlich gutem Niveau: Der Anteil der „gut“-Meldungen ist von 31,4 auf 30,5 Prozent nur leicht zurückgegangen, ebenso der Wert der „befriedigend“-Meldungen (aktuell: 48,7; Vorjahr: 49,2 Prozent). Die Anzahl der Negativmeldungen ist daher um 1,4 Prozentpunkte etwas gestiegen. Im langfristigen Vergleich der Vorjahreswerte wird deutlich, dass die Geschäftslageeinschätzung lediglich im letzten Jahr besser beurteilt wurde, ansonsten liegen die aktuellen Ergebnisse deutlich über dem langfristigen Mittelwert.

Der Stimmungstrend bleibt damit zwar auf hohem Niveau. Die derzeit guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland geben keinen Anlass zur Sorge, dass sich das kurz- oder mittelfristig ändern könnte. Bei der letzten Konjunkturumfrage im Herbst 2014 sah das noch anders aus.





Zukünftige Geschäftslage

Die Betriebe erwarten eine Fortsetzung der guten Konjunktur, gegenüber dem Winterquartal gab es wieder deutlich freundlichere Bewertungen. Dafür sind die Erwartungen etwas zurückhaltender als im Zeitraum vor einem Jahr, was insbesondere auf die schlechtere Stimmung im Bauhauptgewerbe und Kfz-Handwerk zurückzuführen war.



Insgesamt 33,9 Prozent (Vj.: 34,1 Prozent) erwarten für die kommenden drei Monate gute und 48,6 Prozent befriedigende Geschäfte (Vj.: 54,3 Prozent). Eine schlechte Geschäftslage befürchten hingegen 17,5 Prozent aller Befragten (Vj.: 11,1 Prozent).

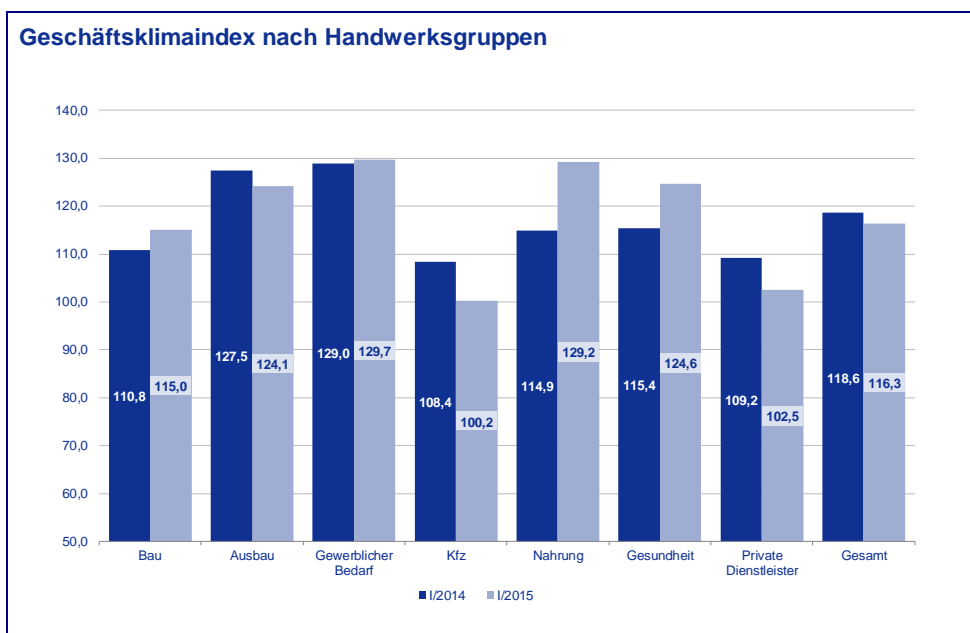
Wenn auch die Bewertungen schlechter sind als bei den sehr guten Frühjahrsbewertungen 2014, bleibt die Zuversicht auf hohem Niveau und der Großteil der Befragten geht fest davon aus, dass sich die gute konjunkturelle Situation weiter fortsetzt. Bei den Befragten in den Ausbauhandwerken, den industriellen Zulieferern und den Nahrungsmittelhandwerken waren es jeweils knapp bzw. über 90 Prozent der Betriebe, die in den kommenden Monaten eine ordentliche Geschäftslage erwarten.

Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Das Geschäftsklima ist in den einzelnen Handwerksbranchen nach wie vor sehr unterschiedlich. Die beste Stimmung herrschte bei den industriellen Zulieferern, im

Nahrungsmittelgewerbe und bei den Betrieben des Ausbaugewerbes (Geschäftsklimaindex: 129,7; 124,6; 124,1 Punkte). Die sehr guten Ergebnisse des Vorjahres wurden hier gehalten bzw. sogar übertroffen. Auf der Zufriedenheitsskala folgen mit größerem Abstand die Betriebe des Bauhauptgewerbes (115 Punkte). Die nach wie vor zurückhaltenden öffentlichen Investitionen seitens der öffentlichen Hand machen sich hier jedoch immer noch bemerkbar.

Abwärts gerichtet war hingegen die Stimmung bei den privaten Dienstleistern und im Kfz-Handwerk (102,5; 100,2 Punkte), beide rutschten gegenüber den Frühjahrs-werten 2014 weiter ab. Insbesondere die schlechtere Stimmung bei den Kfz-Betrieben überraschte, da die Kfz-Zulassungszahlen wieder gestiegen sind. Die Aufschwungtendenzen der letzten Quartale waren damit zum Erliegen gekommen.

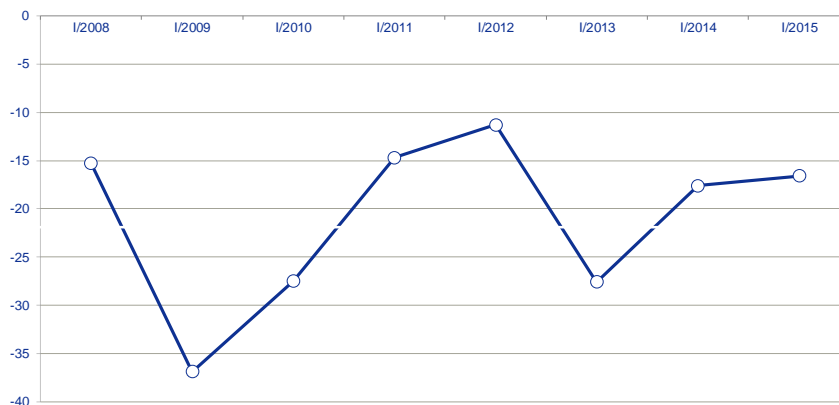


II. Aufträge

Der Anteil der Betriebe mit gleichgebliebenen bzw. gestiegenen Auftragseingängen lag im Berichtsquartal bei 67,4 Prozent. Die Betriebe mit gestiegenen Ordereingängen konnten dagegen um 1,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr leicht zulegen. Insbesondere in den Bauhandwerken konnten sich viele Betriebe über gestiegene Aufträge freuen, während in den Kfz-Werkstätten die Entwicklung deutlich negativ geprägt war, was wohl keine saisonalen Ursachen haben dürfte. Für das kommende Vierteljahr erwarten die Betriebsinhaber einen weiteren Aufschwung: Mehr als jeder Vierte hofft auf steigende Auftragszahlen, während nur noch 14 Prozent einen Rückgang befürchten. Insbesondere die gewerblichen Zulieferer und die Betriebe im Ausbaugewerbe gehen von deutlich steigenden Ordereingängen aus.

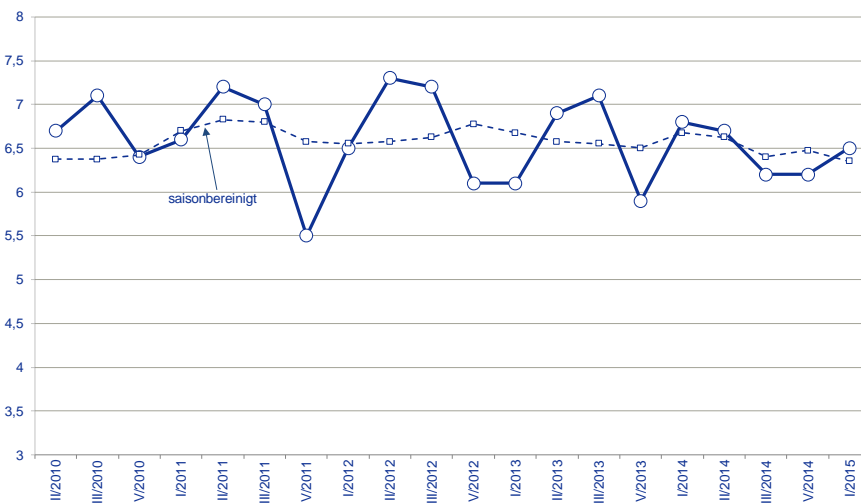
Auftragseingänge

- Saldo aus gestiegenen und gesunkenen Auftragseingängen; Frühjahrswerte -



Die durchschnittliche Auftragsreichweite betrug im abgelaufenen Frühjahrsquartal durchschnittlich 6,5 Wochen und lag leicht unter dem Niveau des Vorjahres (6,8 Wochen), aber gegenüber dem Vorquartal war das ein Plus von 0,4 Wochen. Die höchsten Reichweiten verzeichneten die Betriebe der gewerblichen Zulieferer (13,4 Wochen) und die Betriebe aus dem Ausbaugewerbe (6,8 Wochen). Bei beiden Gruppen ist der Trend aufwärts gerichtet.

Durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen

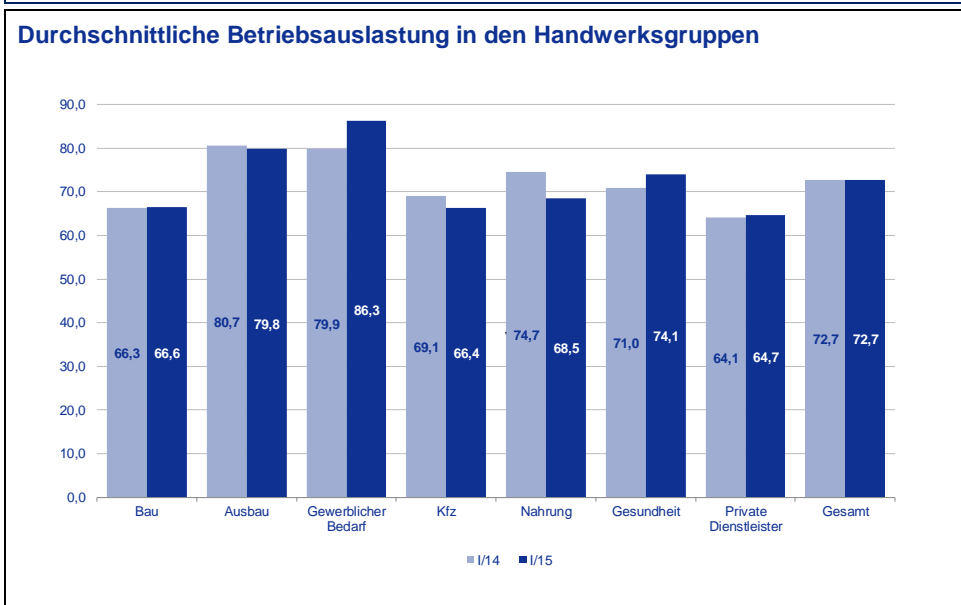
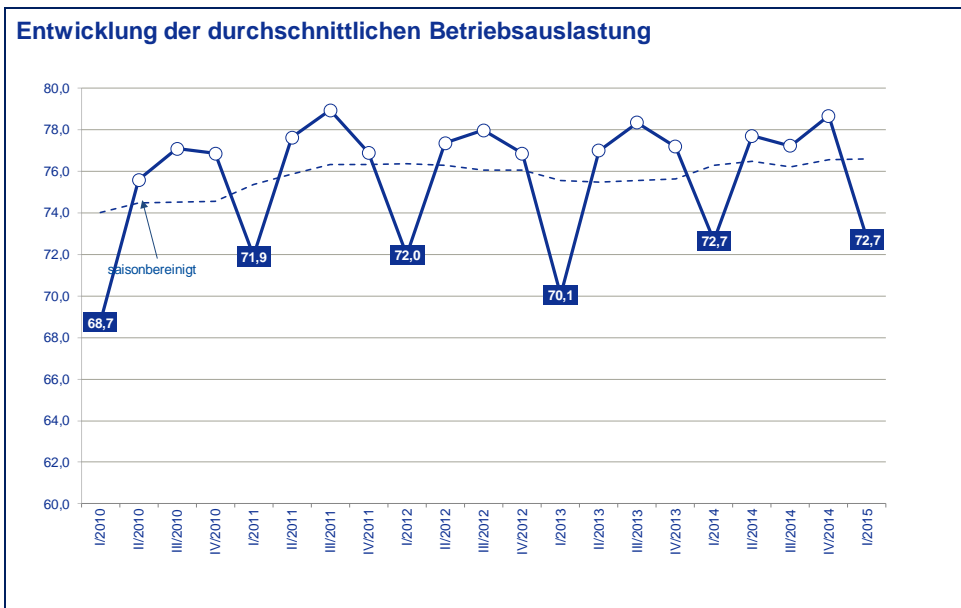


III. Betriebsauslastung

Jahreszeitlich bedingt war die betriebliche Kapazitätsauslastung gegenüber dem Vorquartal rückläufig. In den Berichtsmonaten Januar bis März lag sie bei durchschnittlich 72,7 Prozent, das entspricht jedoch dem guten Niveau des Vorjahres und liegt über dem Durchschnitt der Frühjahrswerte der letzten Jahre.

Zwar sprach immer noch jeder vierte Betriebsinhaber von Vollaustlastung, andererseits ist der Anteil der Handwerksbetriebe mit niedriger Betriebsauslastung gestiegen, bei ca. 25 Prozent lag die sie bei unter 60 Prozent.

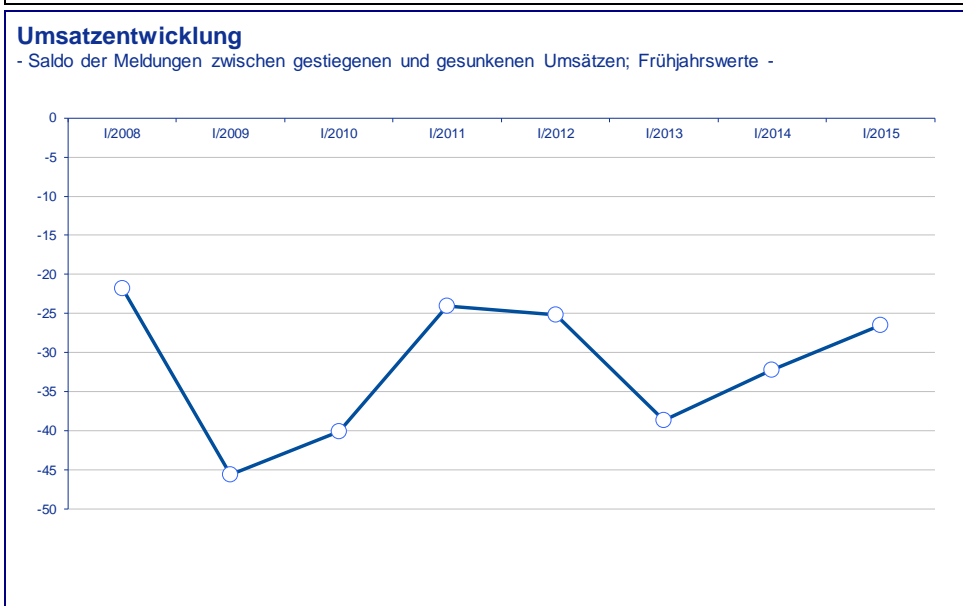
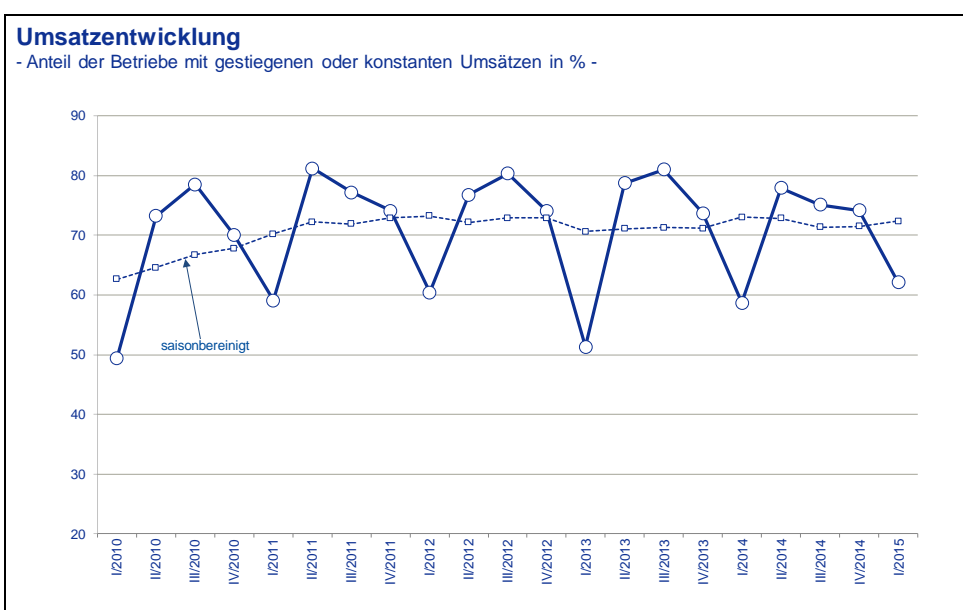
Die höchsten Betriebsauslastungen waren bei den industriellen Zulieferern (86,3 Prozent) und im Ausbaugewerbe (79,8 Prozent) zu registrieren, beide Gewerbegruppen sogar mit eher ansteigender Tendenz. Die privaten Dienstleister hatten dagegen die niedrigsten Quoten (64,7 Prozent).



IV. Umsatztätigkeit

Der saisonbedingte Umsatzknick fiel im Berichtsquartal insgesamt recht moderat aus und war weniger stark ausgeprägt als vor zwölf Monaten. Insgesamt 11,4 Prozent (Vj. 9,1 Prozent) aller Befragten konnten ihre Umsätze zum Vorquartal weiter steigern, während das Umsatzniveau bei 50,7 Prozent der Betriebe auf dem Vorquartalswert blieb (Vj. 49,6 Prozent). Allerdings mussten 37,9 Prozent der Befragten Erlösrückgänge hinnehmen, dieser Anteil war vor einem Jahr allerdings erheblich höher (41,3 Prozent). Mehr als die Hälfte der Befragten im Bauhauptgewerbe mussten Umsatzrückgänge hinnehmen, was allerdings für diese Jahreszeit nicht ungewöhnlich ist. Der langfristige Umsatztrend zeigt weiterhin seitwärts.

Für das kommende Vierteljahr werden von den meisten Befragten wieder deutliche Umsatzzuwächse erwartet.

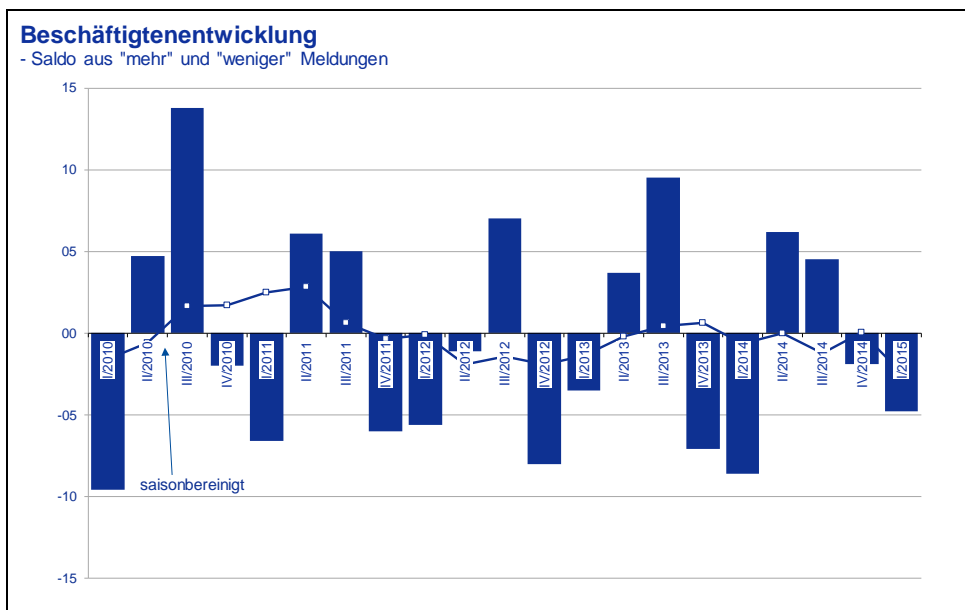


V. Beschäftigung

Die Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk haben im Berichtsquartal per Saldo Personal abgebaut, was für diese Jahreszeit nicht ungewöhnlich ist. Der Beschäftigtenrückgang war jedoch recht niedrig. Der bei der letzten Quartalsumfrage angekündigte größere Beschäftigtenabbau blieb aus. Auch die Frühjahrswerte der vergleichbaren Vorjahreszeiträume waren durchweg schlechter.

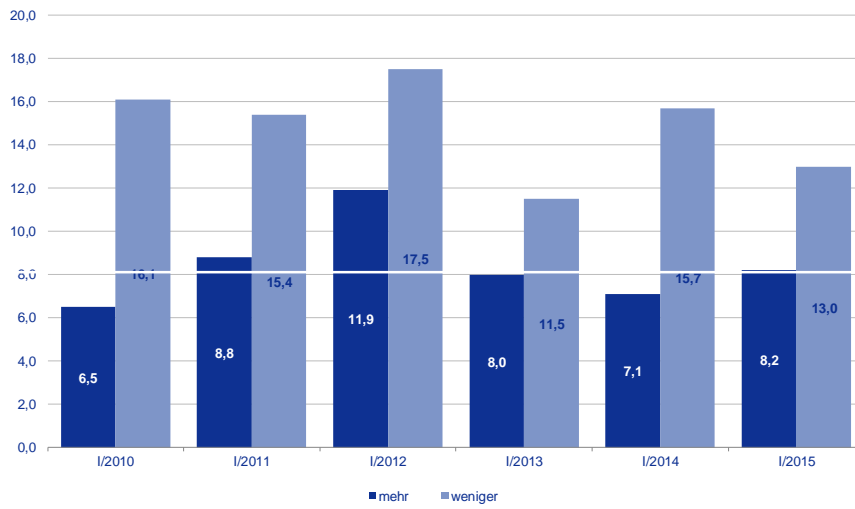
Insgesamt 8,2 Prozent der Betriebe (Vj.: 7,1 Prozent) haben im Zeitraum Januar bis März weitere Beschäftigte eingestellt, während 13 Prozent der Betriebe ihren Personalstamm reduzierten (Vorjahr: 15,7 Prozent). Die übrigen 78,8 Prozent der Befragten hielten ihr Personal auf dem Winterniveau.

Für das kommende Quartal erwarten die Handwerksbetriebe über alle Gewerke hinweg einen deutlichen Beschäftigtenanstieg in ihren Betrieben. Knapp jeder zehnte plant, neues Personal einzustellen



Beschäftigtenentwicklung

- Betriebe mit mehr bzw. weniger Beschäftigten; jeweils Frühjahrswerte

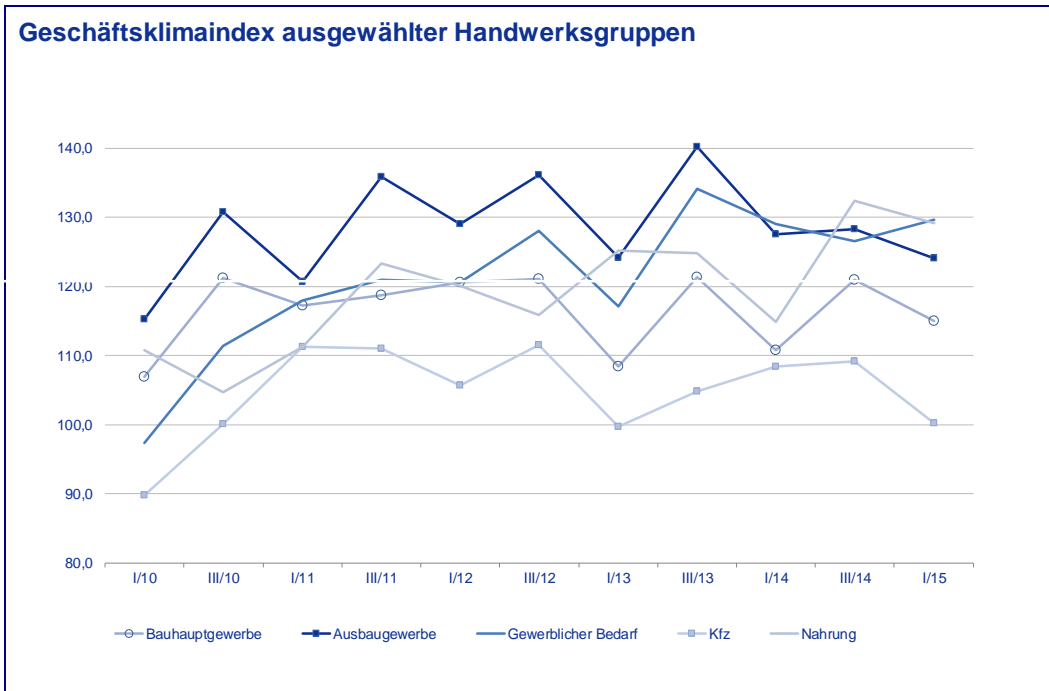




ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

Die Entwicklung in den Gewerbegruppen:



ANHANG

GESAMTHANDWERK													
	I/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	Erwartung
Betriebsauslastung	72,0	78,0	76,9	70,1	77,1	78,4	77,2	72,7	77,7	77,2	78,4	72,7	x
Auftragsbestand in Wochen	6,5	7,2	6,1	6,1	6,7	7,1	5,9	6,8	6,7	6,2	6,1	6,5	x
Investitionsneigung	31,5	29,8	31,6	24,1	30,7	30,6	36,3	28,0	25,5	27,8	31,8	28,0	x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)	116,8	122,2	113,2	113,2	120,5	124,2	116,4	118,7	120,7	120,2	116,0	116,3	x
Geschäftslage	+ 29,6	39,8	32,9	25,2	37,2	44,9	36,1	31,4	36,7	33,8	35,9	30,5	33,9
	0 48,7	46,7	48,0	49,3	47,1	39,9	46,8	49,2	46,8	51,7	46,0	48,7	48,6
	- 21,7	13,5	19,1	25,5	15,7	15,2	17,1	19,4	16,5	14,5	18,1	20,8	17,5
Beschäftigung	+ 11,9	17,3	6,5	8,0	12,9	16,3	7,6	7,1	12,7	13,9	9,0	8,2	9,8
	0 70,6	72,4	79,0	79,0	77,9	76,9	77,7	77,2	80,8	13,4	79,3	78,8	80,8
	- 17,5	10,3	14,5	13,0	9,2	6,8	14,7	15,7	6,5	9,4	11,7	13,0	9,4
Auftragseingang	+ 22,6	20,1	14,7	12,7	24,8	19,0	15,8	14,8	23,0	12,3	14,9	16,0	26,4
	0 43,5	59,1	53,9	47,0	50,7	59,3	53,0	52,8	52,1	59,1	52,4	51,4	59,5
	- 33,9	20,8	31,4	40,3	24,5	21,7	31,2	32,4	24,9	28,6	32,7	32,6	14,1
Auftragsbestand	+ 16,4	19,2	14,4	12,4	23,1	16,7	13,6	14,5	19,7	13,4	12,8	12,3	x
	0 45,9	58,9	53,9	49,0	55,2	59,3	55,5	51,0	57,1	57,5	55,9	54,1	x
	- 37,7	21,9	31,7	38,6	21,7	24,0	30,9	34,5	23,2	29,1	31,3	33,6	x
Umsatz	+ 14,4	22,7	23,0	10,0	25,8	22,1	22,2	9,1	23,7	19,8	21,6	11,4	23,0
	0 46,0	57,6	51,1	41,3	52,9	58,9	51,5	49,6	54,2	55,3	52,6	50,7	57,1
	- 39,6	19,7	25,9	48,7	21,3	19,0	26,3	41,3	22,1	24,9	25,8	37,9	19,9
Investitionen	+ 14,4	17,1	17,9	9,0	13,1	10,2	11,2	10,6	12,6	11,4	11,4	9,2	14,1
	0 57,5	54,5	50,8	54,2	58,1	61,4	58,2	57,0	58,4	57,2	58,5	55,1	55,7
	- 28,1	28,4	31,3	36,8	28,8	28,4	30,6	32,4	29,0	31,4	30,1	35,7	30,2
Zukünftige Geschäftslage	+ 33,9	35,7	24,6	30,1	33,7	40,1	26,2	34,1	37,2	34,3	28,6	33,9	x
	0 52,1	49,8	51,5	54,7	52,5	44,8	55,0	54,3	47,5	52,4	49,8	48,6	x
	- 14,0	14,5	23,9	15,2	13,8	15,1	18,8	11,6	15,3	13,3	21,6	17,5	x
Zukünftige Nachfrage	+ 31,3	11,0	11,8	27,3	13,4	13,6	12,4	32,0	11,0	12,9	13,9	26,4	x
	0 56,2	66,1	60,7	59,7	71,8	63,2	62,9	57,7	77,2	68,8	60,2	59,5	x
	- 12,5	22,9	27,5	13,0	14,8	23,2	24,7	10,3	11,8	18,3	25,9	14,1	x
Zukünftige Investitionen	+ 13,5	8,0	10,8	14,7	8,5	8,7	10,4	8,9	6,2	7,2	9,8	14,1	x
	0 55,9	55,9	55,9	51,3	57,3	53,3	47,8	62,6	62,5	59,0	50,3	55,7	x
	- 31,9	34,5	43,1	34,0	34,2	38,0	41,8	28,5	31,3	33,8	39,9	30,2	x

* - = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE													
	I/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	Erwartung
Betriebsauslastung	65,2	82,0	75,1	54,5	81,7	82,3	76,6	66,3	73,2	82,0	66,6	66,6	x
Auftragsbestand in Wochen	5,8	5,5	6,4	7,1	5,8	7,6	3,3	7,1	5,8	6,8	4,1	6,9	x
Investitionsneigung	48,6	54,5	33,3	35,1	52,9	44,7	41,7	39,4	36,1	42,2	48,7	35,7	x
Geschäftsklima	120,6	121,1	100,4	108,5	121,7	121,4	105,5	110,8	115,6	121,0	106,4	115,0	x
Geschäftslage	+ 30,6	40,6	22,9	13,5	36,4	47,2	27,8	27,3	36,1	38,6	25,6	33,3	42,9
B1	0 50,0	53,1	54,2	56,8	51,5	41,7	47,2	48,5	33,3	52,3	53,8	35,7	33,3
	- 19,4	6,3	22,9	29,7	12,1	11,1	25,0	24,2	30,6	9,1	20,5	31,0	23,8
Beschäftigung	+ 13,5	21,2	8,3	10,8	20,6	15,8	5,6	9,1	25,0	15,6	10,3	4,8	14,3
A2	0 70,3	66,7	63,9	70,3	67,6	78,9	66,6	72,7	66,7	64,4	71,8	76,2	61,5
	- 16,2	12,1	27,8	18,9	11,8	5,3	27,8	18,2	8,3	20,0	17,9	19,0	4,8
Auftragseingang	+ 37,1	15,6	8,6	18,9	41,2	8,1	8,3	27,3	30,6	20,5	2,6	31,0	40,5
A6	0 40,0	56,3	37,1	37,9	47,0	73,0	33,4	39,4	47,2	63,6	53,8	40,4	46,2
	- 22,9	28,1	54,3	43,2	11,8	18,9	58,3	33,3	22,2	15,9	43,6	28,6	9,5
Auftragsbestand	+ 27,8	21,9	5,9	16,2	42,4	8,3	5,7	18,8	30,6	20,0	7,7	28,6	x
A4	0 47,2	56,2	47,0	46,0	51,5	61,1	40,0	43,7	47,2	55,6	46,2	42,8	x
	- 25,0	21,9	47,1	37,8	6,1	30,6	54,3	37,5	22,2	24,4	46,2	28,6	x
Umsatz	+ 8,6	19,4	8,6	2,8	55,9	22,2	8,8	12,1	27,8	31,8	27,0	7,1	38,1
A9	0 40,0	70,9	57,1	27,8	38,2	69,5	55,9	42,4	50,0	63,7	51,4	42,9	48,7
	- 51,4	9,7	34,3	69,4	5,9	8,3	35,3	45,5	22,2	4,5	21,6	50,0	16,7
Investitionen	+ 28,0	20,0	15,8	14,8	24,0	16,7	8,7	12,0	14,8	15,2	7,4	6,3	18,4
A10	0 44,0	60,0	47,4	37,1	60,0	50,0	30,4	32,0	48,2	60,6	63,0	43,7	36,1
	- 28,0	20,0	36,8	48,1	16,0	33,3	60,9	56,0	37,0	24,2	29,6	50,0	23,7
Zukünftige Geschäftslage	+ 41,7	28,1	5,9	29,7	33,3	27,8	16,7	34,4	35,3	31,8	15,4	42,9	x
B2	0 47,2	53,1	55,9	54,1	54,6	52,8	50,0	56,2	47,1	50,0	53,8	33,3	x
	- 11,1	18,8	38,2	16,2	12,1	19,4	33,3	9,4	17,6	18,2	30,8	23,8	x

* - = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

AUSBAUGEWERBE													
	I/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	Erwartung
Betriebsauslastung	78,6	88,5	86,0	79,0	85,9	89,3	85,7	80,7	87,3	84,7	79,8	79,8	x
Auftragsbestand in Wochen	7,1	7,8	7,4	7,1	7,6	9,1	6,4	6,2	7,2	6,5	6,9	7,6	x
Investitionsneigung	31,2	31,8	34,0	28,4	39,8	32,1	38,5	36,7	26,2	33,7	35,2	31,9	x
Geschäftsklima	129,0	136,1	126,5	124,2	132,6	140,3	128,9	127,5	130,6	128,3	125,8	124,1	x
Geschäftslage	+ 44,2	62,1	50,5	41,2	52,7	63,0	51,1	42,2	46,3	43,2	43,1	43,3	45,6
B1	0 44,1	29,9	37,9	41,2	39,6	33,3	42,2	43,4	50,0	47,3	50,0	36,7	40,0
-	11,7	8,0	11,6	17,6	7,7	3,7	6,7	14,4	3,7	9,5	6,9	20,0	14,4
Beschäftigung	+ 3,9	20,5	12,4	7,8	17,2	29,6	13,2	11,1	15,5	17,8	9,5	11,0	16,5
A2	0 71,4	70,4	72,1	76,5	72,0	67,9	73,6	71,1	78,5	78,2	78,1	72,5	72,8
-	24,7	9,1	15,5	15,7	10,8	2,5	13,2	17,8	6,0	4,0	12,4	16,5	11,0
Auftragseingang	+ 22,7	33,3	15,6	19,8	35,6	33,8	14,8	16,9	25,6	12,2	24,0	22,7	27,5
A6	0 49,3	53,6	53,1	52,5	42,2	54,9	54,5	55,0	51,2	63,3	40,0	50,0	61,5
-	28,0	13,1	31,3	27,7	22,2	11,3	30,7	28,1	23,2	24,5	36,0	27,3	11,0
Auftragsbestand	+ 18,1	31,8	16,1	16,8	31,8	23,4	18,2	14,0	22,5	15,3	16,0	15,7	x
A4	0 45,8	51,7	54,9	52,5	53,4	66,2	54,5	52,3	52,5	62,3	54,0	52,8	x
-	36,1	16,5	29,0	30,7	14,8	10,4	27,3	33,7	25,0	22,4	30,0	31,5	x
Umsatz	+ 13,5	32,9	23,4	18,0	35,2	33,8	27,0	10,2	24,7	18,2	26,5	17,2	26,7
A9	0 54,1	51,8	58,5	41,0	52,7	56,2	56,1	50,0	58,0	58,6	51,0	48,3	56,6
-	32,4	15,3	18,1	41,0	12,1	10,0	16,9	39,8	17,3	23,2	22,4	34,5	16,7
Investitionen	+ 5,7	18,0	14,5	10,3	15,6	8,6	11,3	18,8	8,9	11,6	11,6	8,3	12,2
A10	0 60,3	62,3	59,4	52,5	62,5	65,5	61,3	62,4	62,5	60,9	60,9	56,7	55,4
-	34,0	19,7	26,1	37,2	21,9	25,9	27,4	18,8	28,6	27,5	27,5	35,0	24,4
Zukünftige Geschäftslage	+ 46,7	52,3	38,9	44,4	48,3	58,2	38,9	46,0	42,0	42,6	36,7	45,6	x
B2	0 46,6	39,6	46,4	42,5	43,8	38,0	50,0	47,1	51,8	51,0	51,0	40,0	x
-	6,7	8,1	14,7	13,1	7,9	3,8	11,1	6,9	6,2	6,4	12,2	14,4	x

* = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF													
	I/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	Erwartung
Betriebsauslastung	77,9	82,4	78,7	71,9	80,1	81,2	79,9	79,9	83,2	81,2	86,3	86,3	x
Auftragsbestand in Wochen	8,7	6,9	6,1	5,9	9,6	7,4	11,3	8,0	9,8	5,5	7,1	13,4	x
Investitionsneigung	32,0	23,5	39,5	22,6	25,9	44,8	50,0	36,0	32,0	22,6	20,0	23,1	x
Geschäftsklima	120,6	128,0	111,4	117,1	131,9	134,1	113,2	129,0	132,0	126,5	133,3	129,7	x
Geschäftslage	+ 41,7	44,1	28,9	29,0	48,1	58,6	30,8	45,8	50,0	38,7	48,0	41,7	41,7
B1	0 41,6	44,1	52,7	51,6	40,8	34,5	44,9	45,9	37,5	51,6	40,0	54,1	54,1
-	16,7	11,8	18,4	19,4	11,1	6,9	24,3	8,3	12,5	9,7	12,0	4,2	4,2
Beschäftigung	+ 28,0	17,6	2,7	12,9	14,8	20,7	7,7	8,0	20,0	12,9	16,0	11,5	8,3
A2	0 60,0	67,7	86,5	74,2	85,2	65,5	76,9	80,0	76,0	77,4	68,0	84,7	83,8
-	12,0	14,7	10,8	12,9	0,0	13,8	15,4	12,0	4,0	9,7	16,0	3,8	4,2
Auftragseingang	+ 30,4	27,3	2,8	12,9	11,5	25,0	20,0	8,3	21,7	21,4	24,0	16,7	17,4
A6	0 34,8	45,4	69,4	48,4	65,4	60,7	60,0	62,5	60,9	57,2	60,0	70,8	69,6
-	34,8	27,3	27,8	38,7	23,1	14,3	20,0	29,2	17,4	21,4	16,0	12,5	13,0
Auftragsbestand	+ 20,8	24,2	5,9	13,8	16,7	32,1	16,0	20,8	26,1	20,7	33,3	8,7	x
A4	0 33,4	51,6	58,8	41,4	54,1	57,2	56,0	45,9	56,5	55,2	50,0	78,3	x
-	45,8	24,2	35,3	44,8	29,2	10,7	28,0	33,3	17,4	24,1	16,7	13,0	x
Umsatz	+ 29,2	27,3	29,7	6,5	22,2	25,0	26,9	4,2	30,4	24,1	32,0	16,7	12,5
A9	0 37,5	39,4	43,3	48,3	59,3	64,3	42,3	62,5	56,6	55,2	48,0	70,8	70,8
-	33,3	33,3	27,0	45,2	18,5	10,7	30,8	33,3	13,0	20,7	20,0	12,5	16,7
Investitionen	+ 17,6	8,3	14,3	13,0	9,5	19,0	0,0	0,0	18,8	15,8	20,0	0,0	13,6
A10	0 53,0	37,5	46,4	43,5	42,9	57,2	70,0	70,6	56,2	63,1	60,0	78,9	63,7
-	29,4	54,2	39,3	43,5	47,6	23,8	30,0	29,4	25,0	21,1	20,0	21,1	22,7
Zukünftige Geschäftslage	+ 33,3	45,5	21,6	29,0	50,0	50,0	24,0	43,5	54,2	37,9	56,0	41,7	x
B2	0 50,0	45,4	54,1	61,3	46,2	39,3	60,0	47,8	37,5	58,6	40,0	54,1	x
-	16,7	9,1	24,3	9,7	3,8	10,7	16,0	8,7	8,3	3,5	4,0	4,2	x

* = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE													
	I/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	Erwartung
Betriebsauslastung	68,3	74,2	73,8	69,8	75,9	71,5	74,3	69,1	73,6	70,6	66,4	66,4	x
Auftragsbestand in Wochen	5,6	5,5	2,0	2,9	4,4	2,1	6,0	16,8	8,9	7,8	3,8	1,0	x
Investitionsneigung	33,3	28,2	38,1	27,3	28,6	36,4	41,0	26,3	25,0	31,8	25,0	25,0	x
Geschäftsklima	105,8	111,5	108,5	99,7	107,9	104,8	107,0	108,4	113,7	109,2	104,8	100,2	x
Geschäftslage	+ 15,6	27,0	23,8	7,0	18,6	24,2	16,2	20,0	31,8	20,5	30,2	11,1	13,5
B1	0 53,1	48,7	57,2	55,8	54,8	38,5	59,5	51,4	45,5	56,4	37,2	58,3	59,5
	- 31,3	24,3	19,0	37,2	26,6	37,3	24,3	28,6	22,7	23,1	32,6	30,6	27,0
Beschäftigung	+ 24,2	38,5	4,8	11,4	14,3	18,2	0,0	5,3	6,8	13,6	9,1	10,0	2,6
A2	0 57,6	56,4	78,5	77,2	77,1	69,7	84,6	76,3	84,1	72,8	79,5	77,5	74,4
	- 18,2	5,1	16,7	11,4	8,6	12,1	15,4	18,4	9,1	13,6	11,4	12,5	13,2
Auftragseingang	+ 24,2	13,5	16,7	4,7	20,6	15,2	13,2	8,6	20,5	7,3	4,9	7,7	35,9
A6	0 36,4	56,8	54,7	39,5	55,9	42,4	65,7	62,8	45,4	48,8	53,7	43,6	46,2
	- 39,4	29,7	28,6	55,8	23,5	42,4	21,1	28,6	34,1	43,9	41,5	48,7	17,9
Auftragsbestand	+ 9,4	5,6	15,0	7,3	21,9	16,1	8,3	8,8	9,3	7,7	0,0	5,1	x
A4	0 43,7	63,8	55,0	39,0	62,5	38,7	66,7	58,8	67,4	48,7	69,8	48,7	x
	- 46,9	30,6	30,0	53,7	15,6	45,2	25,0	32,4	23,3	43,6	30,2	46,2	x
Umsatz	+ 12,1	10,8	24,4	9,5	14,3	12,5	13,2	8,6	16,7	9,8	4,8	10,3	15,4
A9	0 48,5	64,9	46,3	42,9	60,0	46,9	52,6	48,5	54,7	56,1	50,0	53,8	61,5
	- 39,4	24,3	29,3	47,6	25,7	40,6	34,2	42,9	28,6	34,1	45,2	35,9	23,1
Investitionen	+ 12,0	19,4	25,8	5,7	3,8	3,8	12,9	14,3	15,6	12,5	12,1	15,6	10,8
A10	0 64,0	41,9	51,6	60,0	65,4	77,0	61,3	50,0	59,4	59,4	63,6	50,0	51,4
	- 24,0	38,7	22,6	34,3	30,8	19,2	25,8	35,7	25,0	28,1	24,2	34,4	37,8
Zukünftige Geschäftslage	+ 21,2	27,8	20,0	14,3	25,8	24,2	21,1	23,5	31,0	22,0	16,3	13,5	x
B2	0 60,6	50,0	52,5	66,7	51,6	48,5	57,8	58,9	45,2	58,5	53,5	59,5	x
	- 18,2	22,2	27,5	19,0	22,6	27,3	21,1	17,6	23,8	19,5	30,2	27,0	x

* = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE													
	I/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	Erwartung
Betriebsauslastung	75,9	75,1	75,7	77,5	77,5	70,5	75,8	74,7	75,1	74,4	68,5	68,5	x
Auftragsbestand in Wochen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	4,0	7,5	0,0	0,0	x
Investitionsneigung	40,0	48,0	60,0	16,7	46,7	42,9	58,3	60,0	42,9	41,2	50,0	40,0	x
Geschäftsklima	120,2	115,9	119,0	125,2	118,6	124,8	128,4	114,9	127,3	132,4	114,7	129,2	x
Geschäftslage	+ 20,0	28,0	40,0	33,3	33,3	42,9	54,4	27,8	30,8	47,1	50,0	40,0	46,7
B1	0 70,0	60,0	40,0	58,4	53,4	42,8	36,5	52,2	61,5	47,0	25,0	46,7	53,3
	- 10,0	12,0	20,0	8,3	13,3	14,3	9,1	20,0	7,7	5,9	25,0	13,3	0,0
Beschäftigung	+ 30,0	8,0	5,3	8,3	20,0	0,0	16,7	0,0	14,3	23,5	20,0	6,7	0,0
A2	0 60,0	80,0	73,6	91,7	66,7	100,0	75,0	96,0	78,6	64,7	80,0	80,0	75,0
	- 10,0	12,0	21,1	0,0	13,3	0,0	8,3	4,0	7,1	11,8	0,0	13,3	13,3
Auftragseingang	+ 10,0	13,6	31,6	10,0	15,4	28,6	25,0	12,8	35,7	18,8	20,0	0,0	14,3
A6	0 60,0	68,2	52,6	50,0	61,5	57,1	75,0	57,8	57,2	68,7	70,0	53,8	57,1
	- 30,0	18,2	15,8	40,0	23,1	14,3	0,0	29,4	7,1	12,5	10,0	46,2	28,6
Auftragsbestand	+ 10,0	25,0	30,0	9,1	20,0	14,3	25,0	22,0	30,8	13,3	21,1	7,1	x
A4	0 70,0	54,2	55,0	63,6	53,3	71,4	75,0	33,0	61,5	66,7	47,4	57,2	x
	- 20,0	20,8	15,0	27,3	26,7	14,3	0,0	45,0	7,7	20,0	30,2	35,7	x
Umsatz	+ 30,0	33,3	40,0	16,7	23,1	42,9	50,0	14,9	42,9	41,2	30,0	7,7	26,7
A9	0 40,0	54,2	35,0	41,6	30,7	57,1	50,0	42,3	50,0	47,0	55,0	38,5	53,3
	- 30,0	12,5	25,0	41,7	46,2	0,0	0,0	42,8	7,1	11,8	15,0	53,8	20,0
Investitionen	+ 37,5	38,5	48,2	0,0	37,5	0,0	37,5	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	23,1
A10	0 62,5	38,4	28,7	100,0	50,0	66,7	50,0	100,0	87,5	60,0	70,0	70,0	53,8
	- 0,0	23,1	23,1	0,0	12,5	33,3	12,5	0,0	12,5	40,0	10,0	30,0	23,1
Zukünftige Geschäftslage	+ 40,0	25,0	31,6	41,7	35,7	42,9	33,3	29,0	50,0	50,0	25,0	46,7	x
B2	0 50,0	58,3	52,6	50,0	42,9	42,8	58,4	55,1	42,9	43,7	45,0	53,3	x
	- 10,0	16,7	15,8	8,3	21,4	14,3	8,3	15,9	7,1	6,3	30,0	0,0	x

* = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

GESUNDHEITSGEWERBE													
	I/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	Erwartung
Betriebsauslastung	68,7	73,0	76,0	71,4	70,9	73,3	72,0	71,0	71,6	73,4	74,1	74,1	x
Auftragsbestand in Wochen	2,0	0,0	1,3	1,5	0,0	6,0	4,0	1,3	1,3	6,0	6,3	1,6	x
Investitionsneigung	30,0	29,2	28,0	30,0	16,7	27,8	31,6	16,0	21,1	28,0	38,7	47,6	x
Geschäftsklima	101,9	118,7	107,0	105,4	106,8	119,3	107,6	115,4	106,2	122,3	123,1	124,6	x
Geschäftslage	+ 15,8	34,8	25,0	10,0	21,7	29,4	23,5	33,3	21,1	32,0	46,7	35,0	36,8
B1	0 47,4	47,8	50,0	55,0	52,2	53,0	58,9	41,7	52,6	48,0	36,7	60,0	52,7
	- 36,8	17,4	25,0	35,0	26,1	17,6	17,6	25,0	26,3	20,0	16,7	5,0	10,5
Beschäftigung	+ 0,0	16,7	8,0	10,0	8,3	5,6	10,5	4,0	5,3	20,0	3,2	9,5	9,5
A2	0 65,0	83,3	80,0	85,0	87,5	88,8	84,2	88,0	94,7	72,0	90,3	85,7	85,7
	- 35,0	0,0	12,0	5,0	4,2	5,6	5,3	8,0	0,0	8,0	6,5	4,8	4,8
Auftragseingang	+ 11,8	23,8	29,2	10,0	21,7	5,9	38,9	16,7	21,1	16,7	20,0	14,3	33,3
A6	0 47,0	52,4	45,8	35,0	39,2	64,7	22,2	41,6	31,5	33,3	56,7	57,1	57,2
	- 41,2	23,8	25,0	55,0	39,1	29,4	38,9	41,7	47,4	50,0	23,3	28,6	9,5
Auftragsbestand	+ 11,1	14,3	21,7	15,8	18,2	13,3	22,2	17,4	15,8	12,5	16,7	9,5	x
A4	0 44,5	66,7	60,9	42,1	40,9	46,7	44,5	52,2	42,1	50,0	66,7	61,9	x
	- 44,4	19,0	17,4	42,1	40,9	40,0	33,3	30,4	42,1	37,5	16,7	28,6	x
Umsatz	+ 11,1	28,6	37,5	10,0	17,4	18,8	44,4	10,0	26,3	28,0	25,8	14,3	33,3
A9	0 38,9	47,6	33,3	35,0	47,8	56,2	16,7	46,5	26,3	28,0	58,1	57,1	37,9
	- 50,0	23,8	29,2	55,0	34,8	25,0	38,9	43,5	47,4	44,0	16,1	28,6	28,8
Investitionen	+ 18,2	33,3	23,5	22,2	16,7	15,4	16,7	5,3	38,5	16,7	16,7	33,3	10,5
A10	0 54,5	46,7	35,3	44,5	41,6	53,8	50,0	47,3	23,0	44,4	44,4	41,7	47,4
	- 27,3	20,0	41,2	33,3	41,7	30,8	33,3	47,4	38,5	38,9	38,9	25,0	42,1
Zukünftige Geschäftslage	+ 17,6	26,1	16,7	27,8	13,0	31,3	5,9	33,3	23,5	44,0	34,5	36,8	x
B2	0 58,9	65,2	58,3	55,5	69,6	62,4	76,5	47,7	47,1	48,0	51,7	52,7	x
	- 23,5	8,7	25,0	16,7	17,4	6,3	17,6	19,0	29,4	8,0	13,8	10,5	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE													
	I/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	I/2014	II/2014	III/2014	IV/2014	I/2015	Erwartung
Betriebsauslastung	60,9	63,9	65,8	62,9	63,8	64,8	65,5	64,1	67,8	66,7	64,7	64,7	x
Auftragsbestand in Wochen	3,0	1,8	3,6	1,8	1,0	2,7	3,9	3,5	2,7	2,2	8,2	3,0	x
Investitionsneigung	9,1	13,0	11,8	11,5	13,3	8,5	16,4	5,8	11,3	10,3	13,0	10,3	x
Geschäftsklima	96,2	110,9	104,8	106,6	108,8	108,2	110,3	109,2	112,0	107,0	103,9	102,5	x
Geschäftslage	+ 7,1	21,2	21,5	20,5	23,2	26,4	32,7	17,0	26,5	18,3	19,7	9,6	13,2
B1	0 53,6	60,6	52,3	49,4	53,6	41,5	42,3	63,9	51,1	58,4	54,1	67,3	62,3
	- 39,3	18,2	26,2	30,1	23,2	32,1	25,0	19,1	22,4	23,3	26,2	23,1	24,5
Beschäftigung	+ 6,1	2,9	0,0	2,6	2,7	0,0	1,8	1,9	3,8	2,9	4,3	3,4	3,6
A2	0 78,7	82,6	94,1	85,9	86,6	91,4	85,5	86,6	88,7	89,7	84,1	86,3	85,5
	- 15,2	14,5	5,9	11,5	10,7	8,6	12,7	11,5	7,5	7,4	11,6	10,3	10,9
Auftragseingang	+ 7,1	6,3	11,7	4,5	11,3	5,9	12,2	10,9	12,4	1,8	6,7	3,6	11,1
A6	0 39,3	74,9	58,3	51,6	58,1	64,7	57,2	56,5	66,3	64,9	60,0	56,4	70,4
	- 53,6	18,8	30,0	43,9	30,6	29,4	30,6	32,6	21,3	33,3	33,3	40,0	18,5
Auftragsbestand	+ 7,1	4,9	12,9	5,9	6,3	5,8	7,8	13,3	11,1	5,4	6,9	2,0	x
A4	0 50,0	70,5	50,0	54,4	62,0	63,4	58,9	55,6	68,9	58,9	55,2	55,1	x
	- 42,9	24,6	37,1	39,7	31,7	30,8	33,3	31,1	20,0	35,7	37,9	42,9	x
Umsatz	+ 10,7	9,4	14,5	2,9	8,8	7,4	13,7	13,6	14,9	8,6	12,3	3,7	10,7
A9	0 42,9	68,7	56,5	46,4	60,3	61,1	56,9	47,8	61,7	56,9	56,1	50,0	60,7
	- 46,4	21,9	29,0	50,7	30,9	31,5	29,4	38,6	23,4	34,5	31,6	46,3	28,6
Investitionen	+ 9,5	6,4	10,6	2,2	4,8	6,5	10,0	0,0	3,2	5,1	4,8	6,5	15,7
A10	0 61,9	65,9	53,2	64,5	59,5	54,8	65,0	67,6	67,8	48,7	50,0	54,8	45,1
	- 28,6	27,7	36,2	33,3	35,7	38,7	25,0	32,4	29,0	46,2	45,2	38,7	39,2
Zukünftige Geschäftslage	+ 11,5	23,8	18,3	18,6	18,2	28,3	20,8	17,0	28,6	21,7	19,7	13,2	x
B2	0 61,6	55,6	51,7	62,8	62,1	45,3	54,7	68,1	49,0	53,3	47,5	62,3	x
	- 26,9	20,6	30,0	18,6	19,7	26,4	24,5	14,9	22,4	25,0	32,8	24,5	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk
 Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel; GESAMTHANDWERK

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklimaindex	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsauslastung in Prozent	Investitionsneigung* in Prozent	Auftragseingänge
I/2002	57,2		5,7	69,3	29,9	50,5
II/2002	60,5		5,7	72,6	27,4	58
III/2002	57,7		5,4	73,0	30,9	55,3
IV/2002	53,6		4,7	72,2	31,9	42,3
I/2003	48,8		4,6	69,5	23,5	50,4
II/2003	61,4		5,5	71,9	27,4	60,2
III/2003	60,2		4,6	73,6	21,2	60,7
IV/2003	57,7		4,1	72,0	28	48,3
I/2004	47,6		4	66,4	22,7	43,3
II/2004	59,6		5,2	71,4	23,9	64,6
III/2004	59,1		4,9	71,9	30,1	55,2
IV/2004	58,7		4,2	71,6	32,5	49,1
I/2005	48,8		4,5	64,8	25,8	45,8
II/2005	59,4		4,8	70,3	24	64,7
III/2005	62,1		4,3	70,4	23,3	61,8
IV/2005	61,6	92,1	4,1	71,2	29,5	56,2
I/2006	58,5	96,5	4,6	66,9	26,4	67,7
II/2006	79,5	112,0	5,4	74,3	28,5	80,3
III/2006	78,8	111,7	6	76,3	27,3	79,2
IV/2006	81,8	107,2	5,2	76,7	33	72,6
I/2007	75,3	109,0	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	111,8	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	109,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	107,3	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,1	108,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81,0	114,6	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	77,5	108,9	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	100,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	102,5	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	106,7	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	112,4	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	107,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	104,0	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	113,9	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	115,9	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	112,7	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	113,5	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	118,8	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,2	7	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	115,3	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	116,8	6,5	72,0	31,5	66,1
II/2012	88,0	121,9	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	122,2	7,2	78,0	29,8	79,2
IV/2012	80,9	113,1	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	113,1	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,6	120,5	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	124,2	7,1	78,4	30,6	78,3
IV/2013	82,9	116,4	5,9	77,2	36,3	68,8
I/2014	80,6	118,6	6,8	72,7	28	67,6
II/2014	83,5	120,7	6,7	77,7	25,5	88,2
III/2014	85,5	120,2	6,2	77,2	27,8	71,4
IV/2014	81,8	116,0	6,1	78,4	28	67,3
I/2015	79,2	116,3	6,2	72,7	28,1	67,4

* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

ANHANG

